

# Zahl der elektrosensiblen Menschen steigt

Immer mehr Menschen sind in ihrer Lebensqualität massiv eingeschränkt. Sie leiden an Schlaflosigkeit, Gliederschmerzen, Kopfschmerzen, Muskelverspannungen, Konzentrationschwierigkeiten, Bluthochdruck, Burnouts bis hin zu degenerativen Prozessen. In vielen Fällen findet die Schulmedizin keine Ursache für diese Beschwerden und kann den Betroffenen nicht helfen. Sowohl Betroffene als auch Ärzte ahnen oft nicht, dass solche Beschwerden mit elektromagnetischen Feldern (EMF) oder anderen energetischen Belastungen zusammenhängen. Die Zahl der elektrosensiblen Menschen wird heute auf cirka 15% geschätzt. Die Wissenschaftler Hallberg und Oberfeld prognostizieren bis 2017 einen Anstieg auf 50%. Selbst wenn die ansteigende Kurve abflachen sollte, würde ein Bevölkerungsanteil von 20 bis 30% Elektrosensibler bereits eine volkswirtschaftliche und volksgesundheitliche Katastrophe bedeuten, weil die Betroffenen mitunter an einem normalen Alltagsleben gehindert sind. Deshalb ist es wichtig, dass einerseits die Bevölkerung

für dieses Thema sensibilisiert wird und andererseits Spezialisten ausgebildet werden, die die Betroffenen kompetent beraten können.

## **Ausbildung zu qualifizierten Mess-Spezialisten**

Das Zentrum für Elektrobiologie und anverwandte Fragen befasst sich eingehend mit Themen rund um die Elektrosensibilität und energetischen Belastungen und gibt sein umfassendes, fundiertes Wissen in Vorträgen, Seminaren und Ausbildungslehrgängen an alle Interessierten weiter. Es baut auf diesem Gebiet Kompetenzen auf, indem es qualifizierte Spezialisten ausbildet, die für die öffentliche Hand und die Bevölkerung fach-

kundig Messungen, Beratungen und Sanierungen durchführen können. Gleichzeitig unterstützt das Zentrum mit seinem Wissen die Weiterentwicklung der Mobilfunk- und Elektrotechnologie, um eine bessere Verträglichkeit zu erreichen. Ferner werden dem Gesundheitswesen mit der Grundlagenarbeit im athermischen Bereich wichtige Impulse für die Prävention und damit neue Potentiale zur Kostensenkung geboten.

## **Infos**

Weitere Informationen zum Thema Elektrobiologie, über das Zentrum sowie das komplette Ausbildungsangebot finden Sie unter [www.spini.ch](http://www.spini.ch).



ZENTRUM FÜR  
ELEKTROBIOLOGIE

## **Zentrum für Elektrobiologie und anverwandte Fragen**

**6285 Retschwil**

**Tel. 041 914 11 00 – Fax 041 914 11 01**  
**info@spini.ch – www.spini.ch**